Corporate Design und WWW –

Der HU-WWW-Server in neuem Gewand ...

Nicht alles kommt so, wie man es plant. Eigentlich sollte das neue Corporate Design der HU zum Sommersemester eingeführt werden: Zukünftig zu verwendende Farben, das neue Logo und die Hausschriftart wurden von der Arbeitsgruppe der Hochschule der Künste vorgestellt und von der Universitätsleitung ausgewählt. Zum 1. April sollte der Web-Server als ein erstes Beispiel für dessen Einsatz in Betrieb gehen. Dekane und Dekaninnen, Institutsdirektor(inn)en und Web-Administrator(inn)en waren informiert und zur Umsetzung aufgefordert. Dann wurde die Notbremse gezogen, weil ein Vertrag zum Erwerb des Schriftfonts aus praktischen und lizenzrechtlichen Gründen nicht zustande kam und weil schließlich auch der Akademische Senat einige Sachkundige in die Corporate-Design-Arbeitsgruppe der Universität entsenden wollte.

Seither ist wieder alles offen. Der Web-Server trägt zwar nun – einher gehend mit der längst überfälligen inhaltlichen Überarbeitung – ein neues Layout, damit die Mühen nicht umsonst waren; aber man spürt deutlich, dass es eigentlich dem ausgewählten zukünftigen Erscheinungsbild angepasst ist (siehe auch *http://www.hu-berlin.de/hu-intern/design/design4_6.pdf*). In der Aufteilung der Frames nimmt sich das derzeitige Logo etwas fremd aus.

Der aktuelle Zeitplan (siehe auch: *http://www.hu-berlin.de/hu-intern/design.html*) sieht eine Einführung des neuen einheitlichen Erscheinungsbildes der HU zum kommenden Wintersemester vor. Es sollen neben anwendungstechnischen auch rechen- und drucktechnische Gegebenheiten geklärt werden.

Bis dahin wird der Web-Server diese unglückliche Mischung aus neuem Design und altem Logo tragen.

Was kann in diesem Semester getan werden, um den Designwechsel im Herbst vorzubereiten?

Einbinden des Style Sheets

Um ein einheitliches Aussehen aller Web-Seiten der HU zu erzielen, bietet es sich an, den Stil der Darstellung der einzelnen HTML-Elemente zentral festzulegen. Die Technologie dazu ist die Verwendung von Cascading Style Sheets. [1] Sie sieht vor, dass eine zentral gelagerte Datei mit Layoutvorgaben existiert, auf die dann in allen Web-Seiten verwiesen wird. Die Einbindung der Datei erfolgt mit einer einzigen Zeile im Header eines HTML-Dokumentes, im konkreten Fall:

```
<html>
  <head>
   <title>Titel Ihres Dokuments</title>
   <link rel="stylesheet" type="text/css"
   href="http://www.hu-berlin.de/hu/
   css/hu.css">
  </head>
...
```

Das Problem beim Erstellen einer solchen Datei besteht darin, dass die verschiedenen Betriebssysteme unterschiedlich auf die Anweisungen reagieren. Ein Macintosh-PC interpretiert beispielsweise alle Größenangaben anders als ein Windows-PC. Dennoch muss das Style Sheet für alle Plattformen einsetzbar sein.

Hier muss in den kommenden Wochen noch eine Menge Feinarbeit geleistet werden.

Anpassung der Navigation

Die Navigation innerhalb der HU-Web-Seiten erfolgt über ein Frameset. Das Hauptmenü im oberen Frame wird durch ein Untermenü im rechten Frame ergänzt. Seiten, die dann im linken unteren Frame geöffnet werden, sollten sich nahtlos in das Layout einpassen. Verwenden diese Seiten wiederum ein Frameset, kann die Bildschirmdarstellung leicht unübersichtlich werden. Eine Umstellung dieser Art kostet gewöhnlich viel Zeit und Kraft. Deshalb sollte jetzt schon damit begonnen werden.

Platz für das Logo bereitstellen

Das neue HU-Logo wird etwas breiter und flacher in der Darstellung als das aktuelle und eine Einbindung in den rechten Frame somit nicht mehr möglich sein. Außerdem ist eine Darstellung am rechten Bildschirmrand zwingend, damit die Brüder Humboldt nicht aus dem Bild(schirm)“ herausschauen“.

Die mit den Dekan(inn)en und Institutsdirektor(inn)en getroffene Vereinbarung besagt, dass die Präsentation einer Einrichtung dann außerhalb des HU-Frames (target="_top") erfolgen kann, wenn mindestens das Logo – verbunden mit einem Link auf die HU-Homepage – in den rechten oberen Teil der Darstellung integriert wird. Die Vorbereitungen dazu können bereits getroffen werden.

Einstiegsseiten für Studium und Forschung schaffen

Die Universität ist bemüht, ihre Schwerpunkte – Lehre und Forschung – in den Vordergrund zu stellen. Dazu wurden von allen Einrichtungen studiums- bzw. forschungsbezogene Seiten erfragt. Diese Seiten sollten aussagekräftig sein, in deutscher und englischer Sprache existieren und eine sichtbare Verbindung zum übrigen Angebot der jeweiligen Einrichtung besitzen. Wer seine Seiten noch nicht in der Liste der Einrich-

tungen findet, sollte sie an webadm@rz.hu-berlin.de melden.

Ergänzung des HU-weiten Index'

Der Index der HU-WWW-Seiten, d. h. die alphabetisch geordnete Liste der Themen, die an der HU eine Rolle spielen, ist noch ausbaufähig. Wir bitten darum, Ergänzungswünsche inklusive der zugehörigen URL an webadm@rz.hu-berlin.de zu senden.

Einfügen von Meta-Tags

In wichtige Institutsseiten sollten – um sie von Suchmaschinen schnell und mit hoher Priorität auffindbar zu machen – unbedingt Meta-Tags aufgenommen werden. Alle Autoren sollten sich noch einmal Gedanken darüber machen, ob ihr Angebot diesbezüglich verbessert werden kann. Ein Beitrag dieses Heftes widmet sich den Meta-Tags und der Rolle, die sie zur Steuerung der Suchmaschinen spielen (siehe auch Artikel zu ht://dig in diesem Heft).

Aktuell

Die Homepage ist das Tor der Humboldt-Universität für HU-Fremde. Für die Institute spielt sie (leider) fast keine Rolle. Das hat den Nachteil, dass auch die von der Universitätsleitung veröffentlichten wichtigen Informationen (z. B. die über die Wahl eines neuen Präsidenten) keine Verbreitung finden. Eine Möglichkeit, das zu ändern, ist, wenigstens die Seite „Aktuell“ (*http://www.hu-berlin.de/aktuell/aktuell.php3*) auch auf den Fakultäts- und Institutsseiten anzubieten. Hier ein Beispiel dafür, wie dies ohne viel Aufwand geschehen kann:

```
<?
   $datei="http://www.hu-berlin.de/
          aktuell/aktuell.php3";
   $ak=0;
   if (fileSize($datei1)>20) {
     $ak=1;
   }
   if ($ak==1) {
    echo "<a href=\"" . $datei . "\">
        Aktuelles aus der Universitäts-
        leitung</a>\n";
   }
?>
```

... und mit neuem Inhalt

Natürlich gingen in die neue Version auch längst überfällige inhaltliche Änderungen ein.

Die wichtigste ist die deutlichere Präsentation der Fakultäten und Institute. Sie folgt nun konsequent der Struktur der Universität und ist über den Menüpunkt „Einrichtungen“ im rechten Frame von jedem Punkt der Darstellung aus erreichbar.

Die zu einer Einrichtung angezeigte Seite richtet sich nach der Wahl des Menüpunktes im Hauptmenü (oberer Frame). Wurde der Punkt „Studium“ angeklickt und danach der Punkt „Einrichtungen“ des Untermenüs im rechten Frame, wird im besten Fall die studiumsspezifische Seite dieser Einrichtung gezeigt. Das gleiche gilt für den Teil „Forschung“. Bei allen anderen Menüpunkten – bzw. wenn studiums- und forschungsbezogene Seiten fehlen – wird auf die Startseiten verzweigt.

Alle Institute sollten sich bemühen, an diesen Stellen gute Angebote in deutscher und englischer Sprache zu erstellen, da diese Seiten das Aushängeschild unserer Universität im Ausland sind.

Jede inhaltliche Strukturierung des Web-Angebotes einer Universität bereitet Probleme, solange es diesbezüglich keine allgemeine Vereinbarung zwischen den Universitäten gibt. Deshalb haben das alphabetische Register (Index) und die Volltextsuche einen höheren Stellenwert erhalten. Der Index wurde in deutsch und englisch weiter ausgebaut, die Suchmaschine wurde durch eine modernere (siehe Artikel über ht://dig) ersetzt. Beide gehören nun zu den festen Menüpunkten im rechten Frame.

Wichtig war uns, die gebietsbezogenen Ansprechpartner klar auszuweisen. Unter „Kontakt“ finden Sie deshalb eine ganze Reihe von Anschriften und E-Mail-Adressen. Alle anderen Mitarbeiter(inn)en, sowie Angaben zu den Einrichtungen, Veranstaltungen und Pressemitteilungen finden Sie im zentralen Informationssystem (ZIS).

Sicher ist auch am neuen Angebot noch nicht alles rund. Deshalb werden wir weiter an einer Verbesserung des Angebotes arbeiten. Vorschläge und Anregungen können Sie gern an webadm@rz.hu-berlin.de senden.

Literatur

1. World Wide Web Consortium, Cascading Style Sheets: http://www.w3.org/Style/CSS/

Katrin Lányi
katrin.lanyi@rz.hu-berlin.de